

Noten Lernen im Musikunterricht

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 8. April 2015 21:17

Zitat

neugierige Nachfrage:

Heißt das, dass die obigen Notennamen durchaus (in der Schule, ...) geläufig sind?

Ich dachte, in Deutschland hätte man nur die Buchstaben?

Als ich vor ein paar Jahren auf die wahnsinnige Idee kam, ein neues Instrument zu lernen, musste ich lange suchen, bis ich einen Lehrer fand, dem diese Noten geläufig waren (mir kommen einfach die Buchstaben nicht in den Kopf, lange versucht, aber die Noten haben für mich diese Namen und zwar in der Milisekunde, wo ich sie lese, und für die Buchstaben bin ich wie ein kleines Kind, das mit den Fingern rechnet 😅)

OK, Relative Solmisation in Kurzform ;-):

Die Tonleiter in **C**-Dur fängt bei C an, der zweite Ton ist D, der dritte Ton E usw. Bei der Relativen Solmisation heißen diese drei Töne do, re und mi.

Die Tonleiter in **G**-Dur fängt bei G an, der zweite Ton ist A, der dritte Ton H usw. Bei der Relativen Solmisation heißen diese drei Töne do, re und mi :-).

Das do ist immer der erste Ton, der Grundton einer (Dur)-Tonart. Der, bei dem man "sich zu Hause fühlt", auf dem Stücke oft enden und manchmal anfangen. In C-Dur ist es das C, in G-Dur das G usw. Das re ist immer der zweite Ton einer (Dur-)Tonart, das mi der dritte usw. Man benennt die Töne also nicht absolut, sondern relativ nach ihrer Funktion. In der realen Welt würdest du nicht von Homer, Marge, Bart und Maggie sprechen, sondern von Vater, Mutter, Sohn und Tochter.

Dazu gehören noch Handbewegungen, die man zu jedem Ton macht. Das wird so gelesen schwierig nachzuvollziehen sein, aber das ist eine Methode, die Wunder bewirken kann, wenn man zum Beispiel Schüler zum sauber Singen bringen möchte. Wenn das interessiert, dann findet man online mehr dazu.

Chili, was du kennst, ist aber wahrscheinlich die Bezeichnung unserer Töne c, d, e, f usw. als do, re, mi, fa usw. Das sind die italienischen/französischen Tonbezeichnungen. Unser C ist dort immer ein do, egal, in welcher Tonart. Eine D-Dur-Tonleiter fängt dort bei re an, eine E-Dur-Tonleiter bei mi. Die Bezeichnung der Töne ist hier also absolut.